

Ausstellung Moderne Vogelbilder ist Publikumsmagnet / Kleine Künstler sollen ebenfalls malen

„Die jüngsten Vogelmalers“ aus dem Landkreis Harz sind gefragt

Von Cordula Bischoff

„Halberstadt 2009 – Moderne Vogelbilder“ ist die Ausstellung überschrieben (MoVo), die seit dem 4. Juli im Städtischen Museum zu sehen ist (Volksstimme berichtete). Jetzt sind auch Kinder-Künstler und ihre Arbeiten gefragt.

Halberstadt. Die MoVo entwickelt sich zum Publikumsrenner. Über 1400 Gäste aus ganz Deutschland und Ländern Europas hat die Schau bisher in ihren Bann gezogen. „Wir freuen uns natürlich über das große Echo dieser hochkarätigen Schau“, so Bernd Nicolai, Leiter des Heineanums. „Viele Gäste kommen extra wegen unserer Ausstellung nach Halberstadt, andere sehen sich den Domschatz an und kommen dann zu uns“, freut er sich. 135 Werke von 51 Künstlern sind noch bis zum 11. Oktober zu sehen.

Alle Kinder können mitmachen

Ein Datum, das sich unbedingt auch Kinder merken sollen. Bis dahin können sie ebenfalls Vögel malen und ihre Kunstwerke im Städtischen Museum abgeben. Unter dem Motto „Die jüngsten Vogelmalers“ sind ihre Arbeiten anschließend ebenfalls in einer Ausstellung zu sehen. Alle eingereichten Arbeiten werden gezeigt.

„Mitmachen am Wettbewerb kann jedes Kind, egal welchen Alters“, so Museumspädagogin Evelyn Winkelmann. „Wir laden alle Mädchen und Jungen aus dem gesamten Landkreis Harz, egal ob Kindergartenkind oder Schüler, ein, mitzumachen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die jungen Maler Zeichenstifte oder Pinsel verwenden.“

Bereits zu den drei MoVo-Vorgängerausstellungen hat es diesen beliebten Malwettbewerb „Die jüngsten Vogelmalers“ gegeben und immer mehr Kinder machten bisher mit. Waren es beim ersten Mal im Jahr 2003 noch 80 kleine Künstler, die malten und zeichneten, so wurden bei der dritten Schau 2007 schon 330 Bilder eingereicht.

„Die Motive müssen natürlich Vögel sein“, erläutert Evelyn Winkelmann. „Aber ob die Kinder diese bei uns im Heineanum malen oder in der freien Natur, das bleibt ihnen überlassen. Wir haben auf jeden Fall Papier, Farben und Buntstifte vorrätig“, so die Museumspädagogin. „Wir möchten mit der Ausstellung und dem Wettbewerb eine Verbindung zwischen der Natur, den Kindern und ihrer Bildung herstellen. Es ist ein Versuch, den Kindern zu vermitteln, was sie in der Natur erleben können, wie fantastisch sie ist. Wir wollen dadurch die Fantasie der kleinen Malers anregen.“

Was sie fantasievoll zu Papier bringen, das ist bis Ende Oktober in der Ausstellung zu sehen. „Eine Jury bewertet dann alle Arbeiten und es wird in drei Altersgruppen jeweils drei Sachpreise geben“, so Winkelmann. Und sie ergänzt: „Es kommt nicht aufs Gewinnen, sondern aufs Mitmachen an.“

Apropos gewinnen: Das können die Künstler in der MoVo-Ausstellung ebenfalls, denn ein Publikumspreis wird vergeben. Den bestimmen naturgemäß die Besucher der Ausstellung. Auf einem Vordruck können sie drei Malers und deren drei Bildtitel angeben.



Mit viel Eifer waren im vergangenen Jahr die Kinder beim Wettbewerb „Die jüngsten Vogelmalerei“ dabei.



Evelyn Winkelmann (mitte) erläutert Besuchern der MoVo-Ausstellung, die sich an der Wertung für den Publikumspreis beteiligen, einige Arbeiten. Fotos (2): Cordula Bischoff/privat